

# ANLEITUNGEN, TIPPS & TRICKS

## TAUCHEN MIT DEM LANGEN SCHLAUCH

## TAUCHEN MIT DEM LANGEN SCHLAUCH

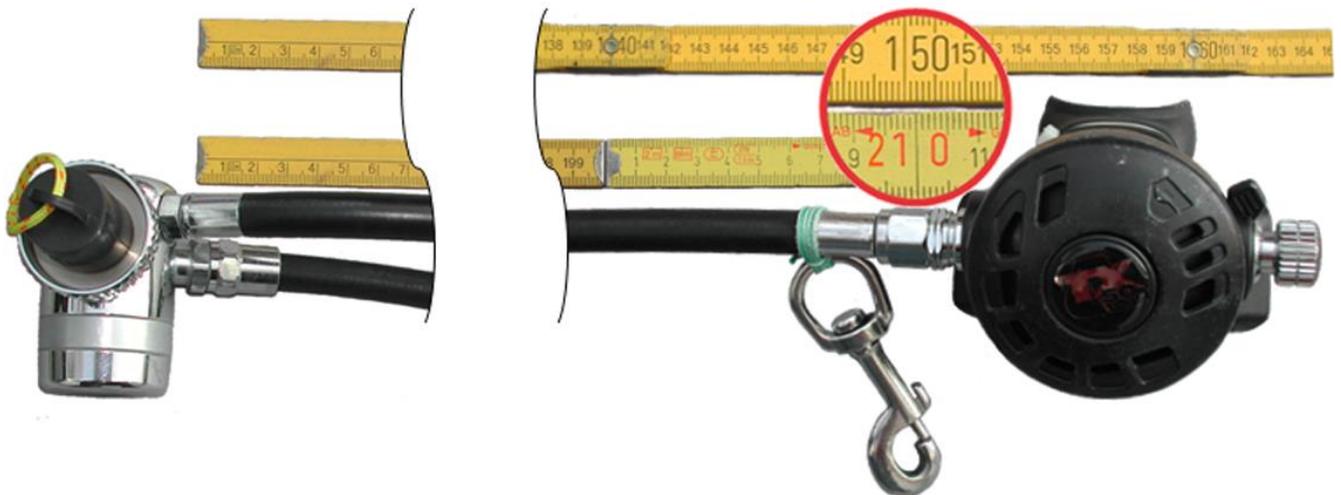
Autorinnen: Jutta Arens und Sandra Fiehe



Immer häufiger ist vom Tauchen mit langem Schlauch in allen Bereichen der Taucherei die Rede. Aber um was geht es hierbei eigentlich?

Wenn vom langen Schlauch die Rede ist, meint man üblicherweise einen Mitteldruckschlauch von 150 cm bis 210 cm Länge am Hauptatemregler (im Gegensatz zu den von Herstellern häufig mitgelieferten Schlauchlängen von 70 cm bis 110 cm).

Auch der VDST empfiehlt diese Konfiguration, in der Ordnung heißt es bereits seit 2011 in den Ausführungsbestimmungen: „Jedes Mitglied der Tauchgruppe führt bei allen Übungstauchgängen mit Gerät einen zweiten Atemregler mit sich, in kalten Gewässern<sup>1</sup> einen zweiten Atemregler an einem getrennten absperrbaren Flaschenventil. Der VDST empfiehlt für alle Ausbildungsstufen einen langen Mitteldruckschlauch (ab 1,5 Meter) für den Hauptatemregler.“



Die größere Länge des Mitteldruckschlauches birgt verschiedene Vorteile ist aber gleichzeitig auch der (scheinbare) Nachteil. Der lange Mitteldruckschlauch am Hauptautomaten gibt dem Taucher die Möglichkeit einer aufgeräumten Konfiguration und gibt ihm und seinem Tauchpartner Bewegungsfreiheit u. a. während einer Gasspende. Gleichzeitig zwingt er den Taucher aber auch zu einer aufgeräumten Konfiguration, da er sonst zur Stolperfalle wird. Zudem ist das Erlernen und Üben der Handhabung des langen Schlauches unerlässlich, führt aber so zu mehr Tauchsicherheit, macht im gemeinsam übenden Team Spaß und gibt Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die des Tauchpartners. Im Folgenden soll auf diese verschiedenen Aspekte detailliert eingegangen werden.

<sup>1</sup> Definition kaltes Wasser: max. 10 Grad Wassertemperatur in der aufgesuchten Wassertiefe.

# ANLEITUNGEN, TIPPS & TRICKS



## TAUCHEN MIT DEM LANGEN SCHLAUCH

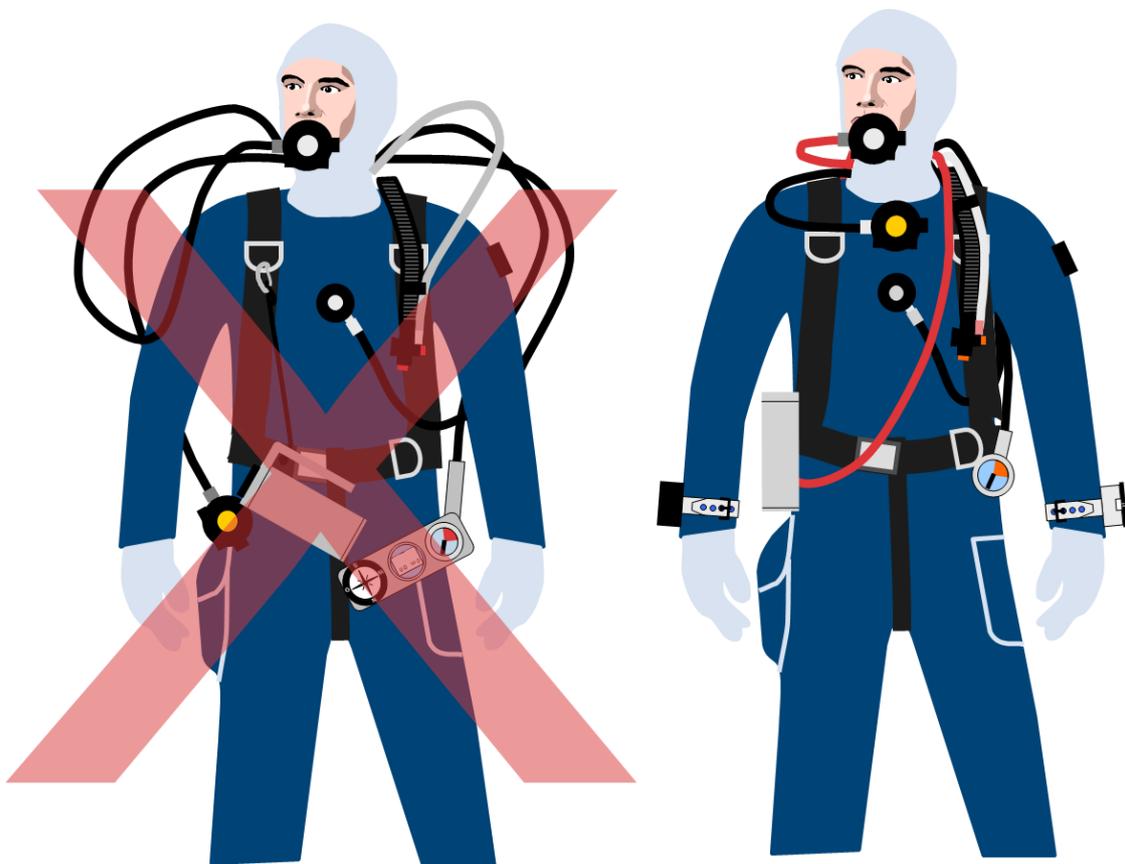
### Warum ist das überhaupt ein Thema?

Weil der lange Schlauch zwar Vorteile mit sich bringt, aber viele Taucher auf Grund der Historie des langen Schlauches Berührungsängste haben:

Das Tauchen mit dem langen Schlauch wurde ursprünglich in den 1960er Jahren von Höhlentauchern entwickelt, um Engstellen in Höhlen unter Gasspende sinnvoll und sicher überwinden zu können. Aber seit Ende der 1990er Jahren fängt das Nutzen eines langen Schlauches am Hauptatemregler langsam an, auch Einzug in alle anderen Bereiche des Tauchens zu halten, da auch außerhalb von Höhlen die Vorteile nicht von der Hand zu weisen sind.

**Die Vorteile des langen Schlauches** liegen – natürlich – in seiner Länge:

Zunächst ist hiermit eine aufgeräumte Atemreglerkonfiguration möglich, da man den Schlauch wunderbar unter dem Arm entlangführen kann, statt ihn weit abstehend über der Schulter zu tragen, wie es bei einem Schlauch von z. B. 70-110 cm der Fall ist.



Entscheidend ist aber, dass der lange Schlauch sowohl dem Taucher als auch seinem Tauchpartner mehr Bewegungsfreiheit verschafft: Sowohl bei Notfällen, wie einer Gasspende (besonders bei Tauchgängen mit zusätzlichen Dekoflaschen / Stages), als auch bei anspruchsvollen Aufgaben, wie z. B. beim Boje setzen.

# ANLEITUNGEN, TIPPS & TRICKS

## TAUCHEN MIT DEM LANGEN SCHLAUCH



Natürlich bringt der Vorteil der größeren Schlauchlänge auch Nachteile mit sich:



Zunächst muss der lange Schlauch immer sinnvoll verstaut werden, da er sonst unkontrollierbar herunterhängt – er zwingt den Taucher also auch zu einer aufgeräumten Konfiguration. Zudem muss dieses Verstauen und auch der sonstige Umgang mit dem langen Schlauch geübt werden, sonst verwandelt sich er sich schnell in eine „Stolperfalle“.

Um den langen Schlauch in allen Situationen sicher verstauen zu können, wird er nahe der zweiten Stufe mit einem Karabiner versehen, so dass er, wenn er nicht benötigt wird, weggeklippt werden kann.

Wenn man also an der Oberfläche schwimmt oder den Regler aus anderen Gründen (z. B. während des Atmens aus einer Dekostage) nicht benutzt, wird er einfach an der Befestigung bzw. am Jacket befestigt, so dass man ihn immer an derselben Stelle wiederfindet und er nicht mit seiner vollen Länge über den Boden hinterher gezogen wird.

Wichtig ist hier aber, dass der Karabiner so angebracht wird, dass der Regler auch noch geatmet werden kann, obwohl er weggeklippt ist. Dies ist nötig, falls der Karabiner mal nicht auf Anhieb gelöst werden kann!



# ANLEITUNGEN, TIPPS & TRICKS



## TAUCHEN MIT DEM LANGEN SCHLAUCH

Damit sich der lange Schlauch am Hauptatemregler nicht mit dem Ersatz-Atemregler („Backup“-Regler) verwickeln kann, wird letzterer an einem (im Notfall lösbaren) elastischen Band (Bungee-Seil oder Silikonschlauch) um den Hals getragen.



Damit sind beide Atemregler immer gut erreichbar und es erübrigt sich hektisches Suchen in einem Notfall!

Für die Führung des langen Schlauches am Körper gibt es abhängig von der Länge zwei Varianten:

1. Taucht man mit einem Schlauch der 150 cm lang ist, kann man diesen einfach von hinten kommend unter dem linken Arm durch, diagonal über den Oberkörper um den Hals in den Mund führen. Durch das direkte unter dem Arm Durchführen wird der lange Schlauch unter Kontrolle gehalten.

Üblicherweise reichen die 150 cm, aber je nach Körperumfang kann auch ein Schlauch mit bis zu 170 oder gar 180 cm Länge so geführt werden.

(Wird mit einem Tanklampe getaucht, ist auf Grund der Schlauch- und Kabelführung ein Schlauch mit 210 cm Länge zu bevorzugen.)



# ANLEITUNGEN, TIPPS & TRICKS



## TAUCHEN MIT DEM LANGEN SCHLAUCH

2. Taucht man mit einem 210 cm langen Schlauch ist eine Befestigung des Schlauches auf Hüfthöhe nötig, da der Schlauch sonst unkontrolliert aufschwimmen würde.

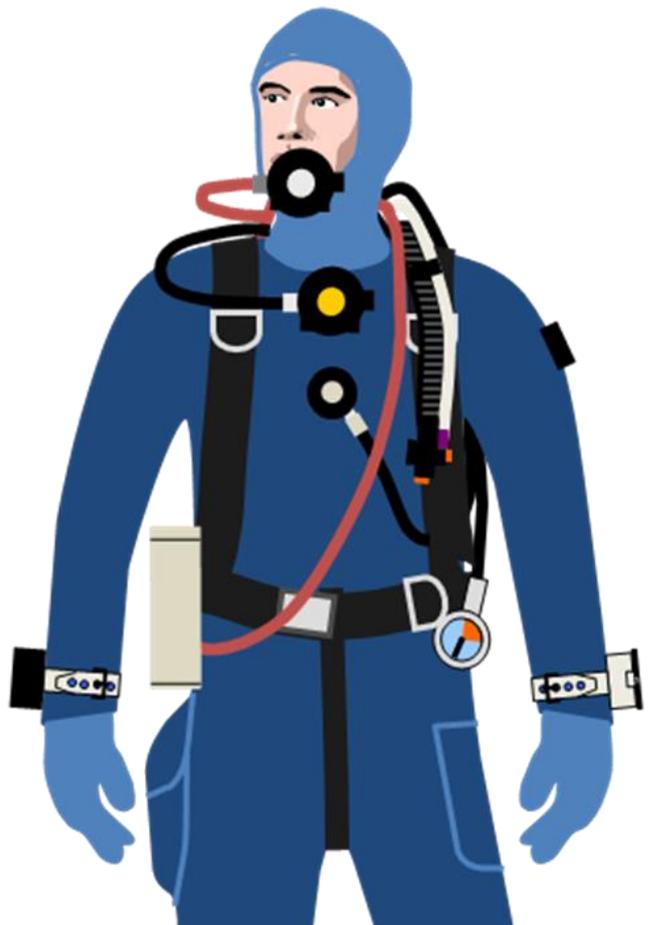
Technische Taucher nutzen hierfür den Akkutank ihrer Tauchlampe, der üblicherweise an der rechten Hüfte getragen wird, und klemmen den Schlauch darunter.

Der lange Schlauch wird parallel zur Flasche hinter dem Wing nach unten geführt, unter den Akkutank geklemmt und dann diagonal über den Oberkörper um den Hals in den Mund geführt.

Alternativ zur Akkutank-Lampe kann auch eine Tasche oder ein Messer, das an entsprechender Stelle auf den Bauchgurt geschoben wird, genutzt werden, um den langen Schlauch auf Hüfthöhe festzuklemmen.

Taucht man aber mit einem Jacket, kann man entweder einen Oktopushalter nutzen, um den Schlauch auf Hüfthöhe am Jacket zu fixieren, oder man steckt den Schlauch in einer Schlaufe von oben in den Bauchgurt.

Allerdings wird von Sporttauchern meist kein Schlauch der Länge von 210 cm benötigt, so dass dieser lediglich für Taucher mit Tanklampe und Technische Taucher / Höhlentaucher zu empfehlen ist. Sporttaucher nutzen vorzugsweise Variante 1.



# ANLEITUNGEN, TIPPS & TRICKS



## TAUCHEN MIT DEM LANGEN SCHLAUCH

Es wird deutlich davon abgeraten, den langen Schlauch mit Gummibändern an der Tauchflasche zu befestigen, da man ihn dort selber nicht wieder verstauen kann. Dies ist z. B. nach dem Wechsel auf die jeweils eigenen Dekoflaschen nach einer Gasspende nötig. Zudem ist damit ein wiederholtes Üben der Handhabung des langen Schlauches bzw. einer Gasspende nicht möglich.

Auf jeden Fall muss der lange Schlauch aber frei lösbar sein und über den anderen Ausrüstungsteilen verlaufen, damit er bei Bedarf in voller Länge nutzbar ist! Dies muss bei Tauchgängen mit dem langen Schlauch am Hauptatemregler sichergestellt und im Partnercheck überprüft werden.

Das richtige Verlegen des langen Schlauches macht aber nur die Hälfte der Nutzung aus.

Auch die Handhabung der größeren Länge muss geübt werden!



### Wie kann man die Handhabung des langen Schlauches üben?

Während eines jeden Tauchgangs kann man immer mal eine Gasspende-Übung mit dem Tauchpartner durchführen. Dies übt nicht nur die Handhabung des langen Schlauches sondern trainiert auch das Notfallverhalten beider Tauchpartner.

Wichtig bei der Gasspende bzw. Gasspendeübung ist es, dass der Gasspender nach Abgabe des Hauptautomaten die eigene Gasversorgung nicht vergisst und dass die gesamte Länge des Schlauches frei nutzbar ist.

Besonderes Augenmerk sollte aber auch auf das ordentliche Wiederverstauen des langen Schlauches nach Beendigung der Übung gelegt werden.



Man kann auch wechselweise eine Strecke tauchen während der Tauchpartner aus dem langen Schlauch atmet, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie viel angenehmer auch das Schwimmen einer größeren Strecke unter Gasspende mit dem langen Schlauch wird.

# ANLEITUNGEN, TIPPS & TRICKS



## TAUCHEN MIT DEM LANGEN SCHLAUCH

Was zudem sowohl unter Wasser als auch zu Hause auf dem Sofa geübt werden kann/sollte, ist das Handhaben des Karabiners zum Verstauen des langen Schlauches. Sitzt der D-Ring an der „richtigen“ Stelle, ist die Trefferquote beim Klippen des Karabiners recht hoch. Zugegeben, es sieht etwas gewöhnungsbedürftig aus, wenn man beim abendlichen Spielfilm mit Jacket vor dem Fernseher sitzt und das An- und Abklippen des Karabiners übt, aber es hilft und trägt zudem noch zur Belustigung der Familie bei...

### Fazit

Der lange Schlauch hält zu Recht in alle Bereiche des Tauchens Einzug! Er verschafft dem Taucher und seinem Tauchpartner in Notsituationen und bei Übungen die nötige Bewegungsfreiheit und trägt zu einer übersichtlichen, aufgeräumten Konfiguration bei.

Der Umgang mit dem langen Schlauch muss zwar geübt werden, um ihn sicher zu beherrschen, er kann aber auch problemlos bei jedem Tauchgang geübt werden.

Diese Übungen tragen zudem dazu bei, die generelle Sicherheit beim Tauchen zu erhöhen und dem Taucher das nötige Selbstvertrauen zu vermitteln, das zum richtigen Handeln in Notsituationen beiträgt.



Viel Spaß beim Üben und Tauchen  
mit dem langen Schlauch,

Euer Aachener Tauchclub e.V.

PS: Der Schnorchel, wenn er denn mitgenommen werden soll, gehört besonders beim Tauchen mit dem langen Schlauch nicht an die Maske!